



Eine lange Nacht?

„Als ich mich der Kirche näherte, spürte ich bereits die besondere Stimmung, die heute Nacht in der Luft lag. Die Plakate, die die Lange Nacht der Kirchen ankündigten, hingen ja schon seit geraumer Zeit an Pfarrhäusern, Kirchtürmen und Kirchtoren: ‚Sie blieben auch während der Nacht in der Nähe des Hauses Gottes (1 Chr. 9,27).‘ Neugierig ging ich also los, um zu sehen, was mich erwarten würde.

Das große Flügeltor, abends um diese Zeit normalerweise geschlossen, war weit geöffnet; links und rechts davon luden im Wind flackernde Kerzen zum Eintreten und Mitmachen ein; der Kirchenraum, der sich dahinter erstreckte, war geradezu mystisch in gedämpftes Licht und Kerzenschein getaucht. Beim Eintreten wurde mir ein Operngucker angeboten, um die Deckenfresken besser sehen zu können, die gerade in einer Mischung aus kunsthistorischen und biblischen Erklärungen und meditativen Gedanken vorgestellt wurden. Am Boden ausgebreitete Decken luden ein, sich zwecks besserer Sicht hinzulegen. Der nächste Programmpunkt beinhaltete ein klassisches Konzert mit Gesang und Streichinstrumenten, zu dem noch mehr Menschen herbeiströmten und die Kirche zum Bersten füllten.

Auch eine zweite Kirche lockte mich mit ihrem Programm, das ganz auf Musik konzentriert war. Schon aus der Ferne tönnten mir die Klänge entgegen. Moderne Musik, bunte Scheinwerfer, eine in Nebel getauchte Kirche und viele Menschen erwarteten mich. Voller Begeisterung gab ich mich in den nächsten Stunden den jazzigen, rockigen und poppigen Klängen junger Bands hin.“ So oder ähnlich könnte jemand die Lange Nacht der Kirchen in unserem Pfarrverband erlebt haben.

Doch wozu das alles, mag man sich fragen?! Ähnlich wie die „Lange Nacht der Museen“ und die „Lange Nacht der Musik“, zeigt sich Kirche auf diese Art in ihrer gesamten Vielfalt und Buntheit. Durch das bunt gemischte Programm, von spirituellen und meditativen Inhalten über klassische Kirchenmusik bis hin zu moderner Rockmusik, zeigt sich Kirche in einem anderen Licht und vor allem, dass hier Platz für jede und jeden ist! *Theresa K.*

Ohne große Erwartungen habe ich mich am Nachmittag in St. Josef zur Vorbereitung der langen Nacht eingefunden. Die Zeit bis zum Beginn des musikalischen Programms vergeht schnell bei Brötchenstreichen und Buffetaufbau. Wir sind gerade fertig, da treffen ab 18:00 h die ersten Gäste ein. Noch ist die Spannung sehr groß, wie viele Besucher unser Programm anlocken wird. Immerhin ist es uns durch unser hochwertiges Konzertprogramm gelungen, namentlich in den Printmedien angeführt zu werden. Doch leider bekommen wir am Buffet nicht viel vom musikalischen Genuss mit. Doch wir werden reichlich bei unserer Tätigkeit vor der Kirche belohnt. Viele nette Worte, Gespräche oder auch nur freundliche Blicke entschädigen mich. Es herrscht eine einmalige Stimmung. Zuerst noch Anspannung und Vorfreude sowohl bei den Künstlern wie bei den Gästen, dann aber sehr schnell Zufriedenheit, Dankbarkeit und einfach Freude über einen gelungenen Abend. Ab 22:30 h heißt es BaROCK und trotz wechselndem Publikum bleibt die ausgelassene Stimmung. Bis Mitternacht halten wir die Stellung. Schon lange steht nicht mehr die Verköstigung im Vordergrund, sondern das persönlich Gespräch und die Freude, dass diese Nacht etwas Besonderes darstellt. Was bleibt, ist die Erinnerung an eine außer-



Neues aus dem Pfarrverband

gewöhnliche Nacht mit einer Vielzahl an Begegnungen mit Menschen aller Altersgruppen, die neue Perspektiven für alle Beteiligten eröffnet hat.

Hannes S.

Zur langen Nacht der Kirchen am 10. Juni erhielten wir in St. Josef auch folgende Nachricht:

Hallo liebes Team der Pfarre St. Josef ob der Laimgrube!

Ich wollte mich persönlich dafür bedanken, dass Ihr ein so schönes Programm für die Lange Nacht der Kirchen zusammengestellt habt. Ich wohne im 18. Bezirk und bin aufgrund Eures tollen klassischen Angebots an diesem Abend in Eurer Kirche gewesen. Ich hoffe sehr, dass es auch im nächsten Jahr eine Wiederholung dieser Veranstaltung gibt und Ihr wieder ein so ansprechendes Programm zusammenstellt! Es steckt gewiss viel Arbeit und Engagement drin und eine Menge Menschen müssen genug Enthusiasmus haben, um so eine tolle Sache auf die Beine zu stellen. Vielen Dank dafür von meiner Seite als Besucher.

Ich weiß, dass der Zweck der Langen Nacht war, wieder mehr Menschen in die Kirchen zu bringen. Ich habe meine Heimatpfarre in der Steiermark, wo ich auch regelmäßig den Gottesdienst besuche, da ich am Wochenende selten in Wien bin. Ich hoffe, dass diese Lange Nacht eine Hilfe für den einen oder anderen war, sich wieder der Kirche und der Gemeinschaft der Gläubigen zuzuwenden.

Liebe Grüße an alle, Patrizia T

Fronleichnam – ein gelungenes Fest!

Die hl. Messe wurde beim Fronleichnamsfest am 26. Mai diesmal in St. Josef gefeiert. Die anschließende Prozession, musikalisch begleitet durch die Gesänge des Mariahilfer Kirchenchores und durch ein vierköpfiges Bläserensemble, führte die feiernde Gemeinde zu den Altären beim Museumsquartier und der Stiftskaserne. Der letzte Altar war traditionsgemäß im Pfarrhof Mariahilf eingerichtet; dort hatten auch schon die Pfadfindergruppe 17 und die Pfadfindergilde reichhaltig Speis und Trank vorbereitet. Dank herrlichen Wetters konnten alle das Pfarrfest bis in die Abendstunden genießen.

„Wer will fleißige Handwerker sehen.....“

....der sollte nach St. Josef kommen.

Während anderswo die Sommerferien der Ruhe und Entspannung dienen, herrscht im Pfarrkindergarten reges Treiben und Maurer, Maler, Tischler und Installateure renovieren und adaptieren derzeit zwei Stockwerke im Pfarrhaus (oft mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer), während Kindergarten und Hort in den restlichen zwei Stockwerken untergebracht sind.

Kinder und Erzieherinnen freuen sich schon, die sanierten Gruppenräume beziehen zu können.

Zur Finanzierung der Umbauarbeiten bitten wir mit dem beiliegenden Erlagschein um Ihre Unterstützung.

Sommerlager 2005:

Für unsere Kinder und Jugendlichen ist das Sommerlager in der letzten Augustwoche ein krönender Abschluss der Ferien. Diesmal geht es nach Saalbach.

Das schon bewährte Betreuungsteam ist Garant für jede Menge Spannung, Spaß und Action!

Ein treues Pfarrmitglied von St. Josef ist vorausgegangen:



Am 24. Juli ist OStR Dipl.-Ing. Hermann Gottfried von uns gegangen, oder wie P. Kasimir bei der Seelenmesse sagte: Er ist vor uns gegangen. Sowohl am Begräbnis wie an der Seelenmesse haben viele von uns teilgenommen, denn mit seiner Lebenswürdigkeit war er als einer der ältesten Pfarrangehörigen wie ein Freund. Er war jahrzehntelang Pfarrgemeinderat und hat auch im hohen Alter noch an vielen Pfarraktivitäten teilgenommen. Seine Teilnahme am Einkehrwochenende in Drosendorf bleibt für einige von uns unvergessen. In der Erwartung eines Wiedersehens bleibt er in unseren Herzen.

Ing. Peter Feucht

Wallfahrt — Gebet mit den Füßen

Mitten im geschäftigen Treiben der Mariahilferstraße befindet sich ein Ruhepol der besonderen Art: unsere Wallfahrtskirche „Mariahilf“.

Die Geschichte unserer Wallfahrtskirche Mariahilf geht auf das Jahr 1660 zurück. Das Bild am Hochaltar ist eine Kopie des Gnadenbildes vom Mariahilferberg bei Passau. Dieses geht auf ein Bild von Lukas Cranach zurück. Das Mariahilfer – Bild wurde zuerst für die Friedhofskapelle im Jahre 1660 gestiftet.

Viele bekannte Personen haben schon vor diesem Bild gebetet und Andacht gehalten. Zu erwähnen wäre Maria Theresia, aber auch Clemens Maria Hofbauer, der Stadtheilige von Wien.

Die Blütezeit der Wallfahrten war im 19. Jahrhundert. Im Jubiläumsjahr 1860 kamen 45 Wallfahrtsgruppen nach Mariahilf.

Noch heute gibt es vereinzelt Gruppen, die nach Mariahilf pilgern. Die älteste dieser Wallfahrergruppe die alljährlich nach Mariahilf kommt, ist aus Stammersdorf.

Heute noch wird an jedem 13. Im Monat ein Wallfahrtsgottesdienst in Mariahilf gefeiert und dabei

für den Frieden in den Familien, den Frieden der Welt und um Priesterberufe gebetet. Zu diesen Gottesdiensten laden wir immer wieder Priester aus anderen Pfarren zu uns ein, mit uns zu beten. Beginn ist um 18:00 h mit dem Rosenkranz, anschließend wird heilige Messe gefeiert mit Predigt von unserem Gastpriester

Einmal im Jahr, am 3. Samstag im Oktober, pilgern wir von St. Stephan nach Mariahilf. Auf dem Weg beten wir Rosenkranz und machen drei mal Halt, um Gedanken zu einem Thema zu hören. Anschließend feiern wir Gottesdienst. Heuer fällt die Wallfahrt von St. Stephan nach Mariahilf auf den Samstag, 15. Okt. 2005, Treffpunkt ist um 16:45 h in St. Stephan beim Altar Maria in der Sonne.

Einmal im Jahr wird eine Autobus-Wallfahrt zu einem entfernteren Wallfahrtsort organisiert, um dort für den Pfarrverband zu beten.

Ich kann nur hoffen und mir wünschen, dass wieder mehr Menschen den Weg zu einer Wallfahrt in die Mariahilfer Kirche, zu „unserem Gnadenbild“ finden.

Ursula Hilkesberger

Bücherflohmarkt in Mariahilf



im Salvatorsaal

Freitag, 16. Sept. 14:00 – 18:00 h

Samstag, 17. Sept. 10:00 – 18:00 h

Sonntag, 18. Sept. 10:00 – 12:00 h

Der Reinerlös dient der Darlehensrückzahlungen der Außenrenovierung der Mariahilfer Kirche

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes sind zwei Zahlscheine beigelegt.

Wir bitten Sie um eine Spende für die Renovierung des Kindergartens in St. Josef (Konto Nr. 40681216012 bei der Volksbank, Wien, BLZ 43000)

und/oder um Ihren Beitrag zur Darlehensrückzahlung für die Außenrenovierung der Mariahilfer Kirche (Konto Nr. 0857 58811/03 bei CA BLZ 11000).

Wir freuen uns über jeden Betrag.

Herzlichen Dank!

Wir laden Sie herzlich ein
zum Michaelsfest

des Pfarrverbandes
in St. Josef ob der Laimgrube

Sonntag, 25. Sept. 2005

10:00 h h feierliche hl. Messe
mit Mag. Franz Kos SDB,
Kinderkirche

anschließend Pfarrfest
mit Speis und Trank
in den Klubräumen



Flohmarkt in St. Josef

in den Clubräumen

Freitag, 4. Nov. 14:00 – 18:00 h

Samstag, 5. Nov. 12:00 – 18:00 h

Sonntag, 6. Nov. 10:30 – 12:00 h

Auch das gemütliche Café
hat wieder für Sie geöffnet!

P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien

Zulassungsnummer: 04Z035443 M

Impressum: „Pfarrverband Mariahilf – St. Josef“

Pfarrblatt des Pfarrverbandes

Inhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:

Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)

1060 Wien, Barnabitingasse 14

Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

new generation

Kinder:

Die Zeiten der Gruppenstunden erfährt Ihr
durch Eure Gruppenleiter!

Jugend:

Do. 18:00 h "keep on burning" in St. Josef

Do. 19:00 h Jugendstunde in Mariahilf

So. 18:00 h Majo-Club

in den Clubräumen von St. Josef



Durch die heilige Taufe wurden in unsere Gemeinde und in die Kirche aufgenommen:

Jakob Simon Daxböck, Anna Deschka, Maximilian Zoltan Esti, Valentin Paulus Maria Hagg, Tobias Hoffmann, Sarah Chavesina Kovacs, Marko Kovacs, Lukas Emanuel Linke, Otto Luis Loacker, Paula Plasun, Beatrice Reitzl, Konstantin Saller, Hannah Springer, Marlene Magdalena Tschernutter, Dan Wanschitz

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Sonja Helga Barbara Kühschitz—Jan—Christoph Pollak; Ing Susanne Trampert—Johannes Lagler; Marina Thies – Bernhard Michael Meier; Dr. Renata Bračun – Dr. Michael Wilhelm Gerhart Lechner; Dr. Brigit Helga Anna Gotsbacher – Mag. Hannes Gunter Havranek; Mag. Olga Mihaylova Koleva – Dr. Walter Löffler; Michaela Georgia Leokadia Amon—Kröll – Peter Michael Thomas Amon

In die ewige Heimat vorausgegangen sind:

Edith Cebin, OstR DI Hermann Gottfried, Helmut Hirt, Erna Kirchner, Edeltraud Lindl, Hildegard Makuc, Mathäus Mortsch, Kurt Oprsal, Albina Ostaneck, Christopher Podiwinsky MAS, Maria Prisching, Eleonore Saurma, Dr Hermine Schöbel, Alois Stocker, Walter Sulzenbacher

Kindergarten u. Vorschulgruppen:

Mo. – Do.: 7:00–17:30 h

Fr.: 7:00–17:00 h

Anmeldungen:

Mi. 9:00–11:00 h oder nach

tel. Vereinbarung unter Tel. 01/586 21 02



Gottesdienstordnung in St. Josef:



Sonntag: 9:30 h hl. Messe

Mittwoch: 17:30 h Rosenkranz

18:00 h hl. Messe

Freitag: 18:00 h hl. Messe

Samstag: 18:00 h Vorabendmesse

in Mariahilf:

Sonntag: 8:30 h, 10:00 h,
18:30 h hl. Messe

Samstag: 18:30 h Vorabendmesse

Werktage: täglich 7:45 h Laudes, 8:00 h hl. Messe

Di., Do. und Fr. 18:30 h hl. Messe

Mi. 18:30 h hl. Messe der philip. Gemeinde



Kanzleistunden:

in St. Josef:

Fr. Maria Doberer

Mi. 9:00–12:00 h u.

14:00–18:00 h

Fr. 9:00–12:00 h

Tel. 01/587 84 03 Fax 01/587 84 03/12

E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at



in Mariahilf:

Fr. Martina Klimpfinger

Mo. u. Do. 10:00–12:00 h

Di., Mi. u. Fr. 9:00–12:00 h

Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587 87 53/37

E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at



Homepage: www.pfarrelaimgrube.at

www.pfarremariahilf.at

www.jugend.majo.at.tf